

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Crash

10:00:02

Dieser Film beruht auf den Tagebüchern, Briefen und Erinnerungen der handelnden Personen.

10:00:12 MARCEL JAMET (V.O.)

Wisst ihr, was es heißt, einen Traum zu haben? Etwas, für das ihr alles riskieren würdet, auch wenn jeder andere euch als verrückt bezeichnet?

Heute werden täglich die unglaublichsten Träume wahr: Unsere Flugzeuge umrunden den Erdball. Unsere Städte wachsen in den Himmel. Bald schon fliegen wir zum Mond! Nur in der Liebe sind die Menschen noch immer altmodisch und verklemmt.

Das will ich ändern. Ich will das Paradies neu erschaffen. Einen Ort, an dem es keine Sünde gibt - weil alles erlaubt ist.

Für jeden, der es sich leisten kann. Kurz und gut: Ich träume vom besten Bordell der Welt!

10:01:04 Titel: KRIEG DER TRÄUME 1918-1939

10:01:32 MAGDALENA

Ich habe die Kinder zu Zimmermanns gebracht.

10:01:38 HANS BEIMLER

Was gibt's zu essen?

10:01:50 Titel: Crash

10:01:53 PROFESSOR REISINGER

Grüß Gott, meine Herren. Hier dient der Tod dem Leben, so steht es über dem Eingang des Instituts geschrieben.

Ich hätte dem hinzuzufügen: Hier finden wir heraus, wer Feigling ist und wer Mann! Und Männer wollen wir doch alle sein, oder?

Alsdann meine Herren. Der Worte sind genug gewechselt. Lange Rede, kurzer Schnitt. Jetzt will ich endlich Taten sehen.

10:02:00 Einblendung: Anfang 1928, Wien

10:02:29 EDITH WELLSPACHER

Entschuldigen, Herr Professor, Damen und Herren habens sicher gemeint?

PROFESSOR REISINGER

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Na da schau her, meine Herren, gleich zwei Novitäten in unsren Hallen: Die Dame lebt und sie hat ihr Gwand noch an.

10:02:43 EDITH WELLSPACHER PORTRÄT (V.O.)

Ja. So ist es jedes Mal. Aber das hält mich, Edith Wellspacher, nicht auf. Ich bin bereit, alles zu geben, um Ärztin zu werden. Aufgewachsen bin ich mit einem berühmten Namen, aber ohne Vater, ohne Geld, ohne Beziehungen. Die Matura habe ich auf einer sozialistischen Abendschule abgelegt – in drei statt in vier Jahren. Ich schlafe nicht viel. Mein Leben fühlt sich an wie eine Metapher auf mein verstümmeltes Heimatland. Österreich. Vor zwei Jahrzehnten war Wien die glänzende Metropole eines Imperiums von 50 Millionen Einwohnern. Heute ist das Reich verloren – und Wien einfach die zu groß geratene Hauptstadt eines kleinen Landes voller Hungerleider. Meine Landsleute arrangieren sich mit dem Gefühl, die Verlierer der Geschichte zu sein. Das ist der Unterschied zu mir. Ich akzeptiere keine Niederlagen.

10:03:48 PROFESSOR REISINGER

„Schon der Anblick der weiblichen Gestalt lehrt uns, dass das Weib weder zu großen geistigen noch körperlichen Arbeiten bestimmt ist.“

Schopenhauer. Sicher bekannt, oder? Krebs der Eierstöcke. Extrahierens' mir die!

Es ist immer wichtig, seinen Feind zu kennen.

10:04:36 MARCEL JAMET

Aber leider haben wir nicht die finanziellen Mittel, die wir uns wünschen. Und da kommen Sie ins Spiel, Richard...

RICHARD, EIN AMERIKANISCHER BANKIER

Mir scheint, Marcel, dass das wichtigste Zimmer fehlt.

10:04:53 MARCEL JAMET PORTRÄT (V.O.)

Diese Bankiers...

Noch vor kurzem hätten die mich nicht mal mit dem Arsch angeschaut. Ich heiße Marcel Jamet und bin 39 Jahre alt. Das Leben hat mir nichts geschenkt. Ich war Soldat im Großen Krieg. Was für sinnlos verschwendete Jahre. Im Schützengraben habe ich mir geschworen: Wenn ihr hier heil rauskomme, mache ich nur noch, was ich will.

Ich weiß, dass ich gut aussehe. Ich bin charmant, ein bisschen brutal. Das lieben die Frauen.

Mit einer von ihnen bin ich nach dem Krieg aus Frankreich abgehauen. Wir haben in Buenos Aires gelebt und ein kleines Vermögen gemacht. Sie auf der Straße, ich als ihr ... Beschützer. Ein paar Jahre später bin ich nach Paris zurückgekehrt und habe eine geschäftstüchtige „Dame“ geheiratet. Zusammen kauften wir ein altes, schäbiges Bordell in der Rue de Provence. Hausnummer 122. In diese Absteige haben wir all unser Geld gesteckt und sie in das "One Two Two" verwandelt! Hier sollen keine Wünsche offenbleiben!

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

10:05:58 MARCEL JAMET

Wir haben das Rokoko-Zimmer, den Südsee-Salon, die römischen Thermen...

10:06:05 RICHARD, EIN AMERIKANISCHER BANKIER

Ich rede von der Folterkammer.

MARCEL JAMET

Ja, natürlich. Auch das. Aber das Geld reicht einfach nicht. Mit Ihrer Bank als Partner...

10:06:19 RICHARD, EIN AMERIKANISCHER BANKIER

Entschuldigung... Wir sind kein Partner für ein Bordell! Aber ich kann sicher einen großzügigen Kredit besorgen.

10:06:32 MARCEL JAMET

Sie meinen auf Pump?

RICHARD, EIN AMERIKANISCHER BANKIER

So machen es heutzutage alle.

10:06:43 MARCEL JAMET

Champagner?

RICHARD, AN AMERICAN BANKIER

Gern!

10:06:48 CHORUS I: *Leben auf Pump*

10:06:49 MAURICE ANSIAUX, BRÜSSEL

Der Kauf auf Kredit, der früher als Ursache für den Ruin galt, hat sein negatives Ansehen verloren und ist vielmehr ein normales Instrument geworden. Das ist eine wahre Revolution des Wirtschaftslebens.

10:07:04 STUART CHASE, LONDON

Die höchsten Autoritäten des Staates haben verkündet, dass Geld Ausgeben viel besser als Sparen ist. Wie sehr wären unsere Großeltern darüber entsetzt gewesen!

10:07:18 HANS BEIMLER

Du hast meine Sachen durchsucht.

10:07:20 MAGDALENA

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Nach Geld habe ich gesucht. Die Kinder müssen jeden Tag was essen, Aber Geld gibt dir deine Partei ja nie genug. Nur das da!

HANS BEIMLER

Um dich und die Kinder zu schützen.

MAGDALENA

Du bist doch nie da!

HANS BEIMLER

Lena. Die Partei hat deinem Antrag stattgegeben. Du wirst Mitglied der KPD.

10:07:51 Porträt HANS BEIMLER

Hans Beimler, 32 Jahre alt, Kommunist und Vater von zwei Kindern.

Gegen die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen kämpfe ich, seit ich denken kann. Für meine Überzeugungen habe ich im Gefängnis gesessen und immer wieder meine Arbeit verloren. Nur die Partei sichert meiner Familie das Überleben.

Vor ein paar Jahren sah es so aus, als wäre Deutschland bereit für die Revolution. Aber diese "Weimarer Republik" ist noch immer da. Angeblich geht es uns besser denn je. Dabei ist das Geld für den schönen Schein nur aus Amerika geliehen. Wir Arbeiter haben nichts von den Dollars aus Übersee. Die Löhne sinken sogar! Unsere Mietskasernen verkommen immer weiter. Diese verfluchte Armut. Wir können doch trotzdem nicht einfach aufgeben.

10:08:45 MAGDALENA

DU willst mich in deiner Partei haben!

HANS BEIMLER

Unserer Partei.

10:08:57 MAGDALENA

Ich gehe da nur hin, wenn ich was zum Anziehen habe. In dem Fetzen gehe ich nicht raus.

HANS BEIMLER

Das ist den Genossen vollkommen egal.

MAGDALENA

Ja, mir aber nicht!

10:09:11 EDITH WELLSPACHER (V.O.)

Nahrung, Heizen UND der Stehplatz im Theater geht sich mit dem Geld nicht aus. Das Theater ist mir das Wichtigste, also bleibt die Wahl zwischen Essen und dem Ofen.

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

10:09:44 Einblendung: München, Anfang 1928

10:09:53 HANS BEIMLER (V.O.)

Diese braven Bürger halten uns für kriminell, dabei sie sind die wahren Verbrecher...
Jede Flasche Champagner, jedes Stück Fleisch auf diesen Tellern ist gestohlen. Gestohlen von uns - den Arbeitern, den Armen.

10:10:37 HANS BEIMLER

Das war's für heute.

10:10:39 CENTA

Hat Spaß gemacht!

10:10:58 DORIANE

Das Geld ist doch längst alle.

MARCEL

Er bietet fünfzigtausend Dollar! Fünfzigtausend Dollar!

DORIANE

Schulden, Marcel.

MARCEL

Wenn wir eine Folterkammer brauchen, dann bauen wir eine.

10:11:15 HEESTER

Und so begrüßen wir die Arbeiterin Magdalena Beimler in der Partei des klassenbewussten Proletariats! Rot Front!

ALLE

Rot Front!

CENTA + GENOSSE

Rot Front!

10:11:22 HEESTER

Glückwunsch, Hans. Wir brauchen noch Hilfe bei den Flugblättern. Wann hast du Zeit?

10:11:36 ALLE

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Auf, auf zum Kampf, zum Kampf!! Zum Kampf sind wir geboren!!

Auf, auf zum Kampf, zum Kampf!! Zum Kampf sind wir bereit!!

10:11:53 MAGDALENA

Könnt ihr nicht einmal was anderes singen? Einfach mal nen Schlager?

Genossin Centa kennt doch bestimmt irgendwas mit Liebe. Kannst du mal aufhören, meinen Mann so anzustarren!

HANS BEIMLER

Lena, wir gehen jetzt nach Hause...

MAGDALENA

Du hast mir extra ein neues Kleid gekauft. Auf Pump, weil die Partei hat ja nichts!

CENTA

Da steht ein Mann...

ALLE

...ein Mann, so fest wie eine Eiche. Er hat gewiss, gewiss schon manchen Sturm erlebt. Vielleicht ist er schon morgen eine Leiche, wie es so vielen... [Freiheitskämpfern geht].

10:13:01 PROFESSOR REISINGER

Zeigen Sie mal ihre Gallenblase. Wenn sie meine Instrumente in den Dreck schmeißen, dann raus hier. Unpässlich?

10:13:29 EDITH WELLSPACHER (V.O.)

Fünf Tage ohne Essen.... Ich kann eh kein Fleisch mehr sehen.

10:13:38 RICHARD, EIN AMERIKANISCHER BANKIER

Wollen Sie mir vielleicht den Hintern versohlen, Madame?

DORIANE

Und der Kredit? Alles ist längst unterschrieben! Wo ist das Geld?

10:13:59 RICHARD, EIN AMERIKANISCHER BANKIER

Geld ist nichts. Eine Illusion!

10:14:15 NEWSFLASH - Kredite, Wahlen und Börse

10:14:16

New York

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Die Aktienkurse an der Wallstreet erreichen neue Höchststände!
Auch immer mehr einfache Bürger wollen am schier endlosen Aufschwung der Börse teilhaben. Ihr Wunsch wird großzügig finanziert von neuen Kreditprogrammen der Banken. Schließlich ist und bleibt Amerikas Versprechen an die Welt: Jeder kann reich werden!

10:14:37

Berlin

Der Reichstag ist aufgelöst! Trotz der guten Wirtschaftslage gelingt es der bürgerlichen Koalition nicht mehr, eine arbeitsfähige Mehrheit zu bilden. Die unausweichlichen Neuwahlen lassen vor allem Stimmengewinne für die Kommunisten befürchten!

10:14:56 HANS BEIMLER

Rot Front!

Die Partei hat beschlossen, sich an den Wahlen zu beteiligen. Aber das heißt nicht, dass wir dieses System in irgendeiner Weise anerkennen.

10:15:09 HANS BEIMLER (V.O.)

Die Roten Frontkämpfer - uniformierte Genossen, bereit für den Tag der Revolution.
Bis dahin verteidigen sie die Partei mit ihren Fäusten gegen die Nazis und die Polizei.

CENTA

Hans hat für unsere Sache nicht nur geredet, sondern auch geschossen!

HANS BEIMLER

Schießen ist einfach. Treffen ist meistens das Problem.

10:15:37 CENTA

Ich habe Hans gebeten, seine Waffe mitzubringen...

10:15:53 HANS BEIMLER

Sie ist weg!

CENTA

Was?

HANS BEIMLER

Ich muss los! Verzeiht Genossen. Ich muss los!

10:16:13 HANS

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Was ist passiert? Was ist denn passiert? Lena? Lena!

10:17:02 HANS BEIMLER

Die Kinder brauchen eine Mutter.

CENTA

Die Partei wird sich um deine Kinder kümmern.

HANS BEIMLER

Ich brauche dich.

CENTA

Man wird dich aus München fortschicken.

Stimme (OFF)

Genosse Centa, wir sind soweit

10:17:28 CENTA

Mach deine Arbeit fertig, Hans!

10:17:41 HANS BEIMLER

Wir sind nicht schuld! Diese verfluchte Gesellschaft hat sie nicht leben lassen!

10:18:05 CHORUS II - *Diese elende Armut*

10:18:07 ADOLF ENDE, KOMMUNISTISCHER ABGEORDNETER, BERLIN

Es dürfte vielleicht auch bekannt sein, dass allein in Berlin jede fünfte Stunde ein Selbstmord fällig ist, ein Selbstmord Tag für Tag, jede fünfte Stunde, aus der unmittelbarsten Not der Proletarier heraus.

10:18:25 VICTOR SERGE, BARCELONA

Die Hauptstraßen entlang kommen wir Arbeiter. Wir, die wir uns schon herabgesetzt fühlen durch den Kontrast zwischen unseren dreckigen alten Klamotten und der Kleidung der Bourgeois´ - vorbei an teuren Restaurants, die wir nie betreten werden.

10:17:42 KÄTHE LEICHTER, GRAZ

Die Akkordlöhne sind so niedrig, dass der Mensch bald billiger ist als jeder Automat. Ich werde im Betrieb wie eine Zitrone ausgequetscht.

10:18:53 BERTOLT BRECHT, BERLIN

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Reicher Mann und armer Mann standen da und sah'n sich an, und der Arme sagte bleich: Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich.

10:19:05 Einblendung: Wien, Februar 1929

10:19:10 MAX

Was machen Sie denn da? Das ist kein Hotel hier! Und außerdem hat der des Etablissement schon gebucht. Noch mehr Selbstmörder... Auf geht's, Fräulein, kommens!

10:19:19 EDITH

Wenigstens is es wärmer als bei mir z'Haus.

MAX

Max Wachstein. Assistenz-Arzt.

EDITH

Edith Wellspacher. Medizinstudentin.

EDITH (V.O.)

Voriges Jahr war hart. Heuer ist's noch schlimmer. 20 Grad unter null, seit Wochen schon.

EDITH

Danke.

10:20:07 MAX

Ich wüsst' da was für Sie. Es gibt einen Klub an der Universität. Dienstag und Donnerstag haben wir bis Mitternacht das Jörgerbad gemietet. Da is es warm. Und es is gratis.

10:20:19 EDITH

Das klingt zu schön, um wahr zu sein.

MAX

Es ist ein Nudisten-Klub.

EDITH

Alle sind nackt?

MAX

Es ist nix Sexuelles. Es geht um die Freiheit des menschlichen Körpers!

10:20:38 EDITH

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Für einen Gratis-Abend im Warmen würde ich über Leichen gehen.

10:20:59 DORIANE

Was ist passiert?

MARCEL JAMET

Wir sitzen in der Scheiße, Doriane. Wir sitzen in der Scheiße.

10:21:06 NEWSFLASH

Paris. März 1929.

Eine rätselhafte Welle von Geschäftspleiten schwappt von Deutschland aus ins übrige Europa. So häufen sich die Berichte von Kreditausfällen und Bankrotten auch in Österreich, Italien, Großbritannien und Frankreich.

10:21:27 DÉSIRÉ POITEVIN

Warum hängt er sich ausgerechnet hier auf, dieser reiche Jude aus Amerika?

Hast du ihm Geld geschuldet?

MARCEL JAMET

Nicht ihm, sondern seiner Bank.

10:21:42 DORIANE

Wir haben unsere Raten immer pünktlich gezahlt!

DÉSIRÉ POITEVIN

Aber ja doch, ja doch, daran zweifle ich keinen Moment. Na los. Der Laden wird dichtgemacht!

10:22:00 NEWSFLASH

Berlin. März 1929.

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist unerwartet stark angestiegen. Um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ist die Reichsregierung gezwungen, neue Anleihen in den Vereinigten Staaten aufzunehmen.

10:22:26 DÉSIRÉ POITEVIN

Wie viel Geld verlierst du?

DER DUNKLE MANN

4.000 Francs am Tag. 28.000 in der Woche. 112.000 pro Monat.

10:22:38 DÉSIRÉ POITEVIN

Und die Amerikaner haben dir den Kredit gekündigt.

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

10:22:46 MARCEL

Ich habe Freunde, Kommissar!

10:22:49 DER DUNKLE MANN

All diese Fürsten, Politiker, Filmstars, diese Juden. Wussten Sie, dass fast alle Bankiers Juden sind?

MARCEL

Wer ist denn das nun wieder?

10:23:08 DÉSIÉ POITEVIN

Der Geheimdienst...

DER DUNKLE MANN

Die einzigen Freunde, die Sie zukünftig brauchen. Ich habe eine Idee, wie Sie Ihr Etablissement retten können.

10:23:40 EINE DAME

Ah, Sie sind die Neue? Mittlerweile kommen ja nicht mehr viele Frauen her. Das war mal ein schöner Klub, nur für Doktoren und ihre Gattinnen. Aber seit sie immer mehr Juden zu Ärzten machen...

EDITH WELLSPACHER

Und jetzt sogar Frauen!

10:23:59 EINE DAME

Mein Mann sagt, wenn der Wind sich endlich dreht, dann werden die Juden bald nix mehr am Leib tragen als ihre eigene Haut.

10:24:29 EDITH WELLSPACHER

Sind Sie Jude?

MAX

Sie etwa nicht?

10:24:35 EDITH

Wehe Sie helfen mir nicht bei den Prüfungen, jetzt wo mein Ruf ruiniert ist. Eigentlich ist es da lustiger als im Theater.

10:24:56 DORIANE

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Danke, dass Sie sich für den neuen Kredit eingesetzt haben. Die Bedingungen sind überaus großzügig...

10:25:03 JEAN DE L'HERMITAGE

Das Mikrofon hat eine Reichweite von drei Metern. Also stellen sie sicher, dass alle wichtigen Gespräche in diesem Umkreis stattfinden.

MARCEL

Woher weiß ich denn, wann es für Sie interessant wird? Nur wenn Juden in der Nähe sind?

10:25:20 JEAN DE L'HERMITAGE

Sehr witzig, Marcel. Wir wollen alles wissen. Andernfalls wird das „122“ endgültig geschlossen.

10:25:27 NEWSFLASH - Zuspitzung

New York. US-Finanzminister versichert: Wir sind von einer Krise weiter entfernt als vom Mond! Die Weltkonjunktur ist durch Milliardenkredite der Wallstreet abgesichert. Und die Kurse an der Börse kennen nur eine Richtung: Nach oben!

10:25:47 REPORTER

London. Überraschend starker Einbruch der Agrarpreise! Bauern in Übersee vernichten ihre Ernte, weil sie nicht mehr verkauft werden kann. Auch in Europa droht Hunderttausenden Landwirten der Ruin.

10:26:04 REPORTER

Berlin. Blutige Straßenschlachten zum ersten Mai in der Reichshauptstadt. Der sozialdemokratische Polizeipräsident lässt auf kommunistische Demonstranten schießen.

10:26:19 Einblendung: Mai 1929, München

10:26:42 HANS BEIMLER

Habt ihr euch entschieden, mich zurück nach München zu holen?

10:26:45 HEESTER

Du bist in Augsburg. Dort braucht dich die Partei. Es gibt eine neue Linie. Und du wirst sie als Erster umsetzen. Setz dich. Die Sozialdemokraten sind der Hauptfeind. Gegen sie sind örtliche Absprachen mit allen anderen Gruppen möglich. Notfalls auch mit den Nazis.

HANS BEIMLER

Die Nazis sind viel zu gefährlich.

10:27:09 HEESTER

Krieg der Träume (Reihe)
Crash (Sendung)
46800085 (DVD-Signatur Medienzentren)

Wie lange kennen wir uns? Vertraust du mir? Der Partei? Wir sind kein Kegelclub! Das ist ein Befehl, Genosse Beimler! Deine Kinder sind übrigens in der Obhut guter Genossen. Aber natürlich kann die Partei sie auch zu dir überbringen lassen...

HANS BEIMLER

Und Centa.

NEWSFLASH – CRASH

10:27:37 REPORTER (amerikanisch)

Oktober 1929. Kurszusammenbruch an der New Yorker Börse.
Sämtliche Aktiengewinne der vergangenen Jahre in nur wenigen Stunden ausgelöscht!

10:27:50 REPORTER (amerikanisch)

Tausende US-Banken stehen vor der Pleite!

10:27:54 REPORTER (französisch)

Die USA stoppen sämtliche Kredite ans Ausland! Dem europäischen Bankensystem droht der Zusammenbruch!

10:28:04 REPORTER (amerikanisch)

Die Zahl der Arbeitslosen steigt weltweit unaufhörlich!

10:28:11 REPORTER (deutsch)

Juli 1930. Erneute Regierungskrise in Deutschland. Vorzeitige Neuwahlen zum Reichstag sind ausgerufen. Massive Stimmgewinne für Nationalsozialisten und Kommunisten werden erwartet!

10:28:35 Einblendung: Augsburg, September 1930

10:28:57 SA-MANN

Hauptsache, es geht gegen das System. Nicht wahr... Genosse?

10:29:19 Abspann